



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Ori Schipper, Kommunikationsbeauftragter,
ori.schipper@krebsliga.ch, Telefon direkt 031 389 93 31
Datum Bern, 16. September 2016

Walter Felix Jungi gewinnt den Krebspreis, Thomas Leuenberger – oder «Baldrian» – den Anerkennungspreis

Der langjährige Präsident der Schweizerischen Studiengruppe für komplementäre und alternative Methoden bei Krebs Walter Felix Jungi erhält den diesjährigen Krebspreis. Zudem verleiht die Krebsliga Schweiz ihren Anerkennungspreis an Thomas Leuenberger – einen Komiker mit dem Bühnennamen Baldrian – für seine tiefgründige und humorvolle Auseinandersetzung mit der Krebserkrankung, die er durchstanden hat.

Der mit 10 000 Franken dotierte Krebspreis geht an Dr. med. Walter Felix Jungi für seine wertvolle Unterstützung und unermüdliche Mitwirkung im komplexen und umstrittenen Gebiet der komplementärmedizinischen Methoden bei Krebs.

Orientierung im Wirrwarr

Wieviele Krebspatienten in der Schweiz komplementärmedizinische Leistungen in Anspruch nehmen, ist nur schätzungsweise bekannt. Demzufolge greift jeder zweite oder dritte Patient auch auf zusätzliche oder komplementäre Methoden zurück. Viele Betroffene berichten von einer Verbesserung der Lebensqualität, wenn sie ihre Chemotherapie mit einer komplementären Methode wie etwa Mistelinjektionen ergänzen. Allerdings sind klinische Studien in diesem Gebiet dünn gesät, sodass die Wirksamkeit der meisten ergänzenden Verfahren nicht wissenschaftlich erwiesen ist.

Das hält aber einige Verfechter dieser Methoden nicht davon ab, ungesicherte Heilungsversprechen abzugeben. Als langjähriger Präsident der Schweizerischen Studiengruppe für komplementäre und alternative Methoden bei Krebs (SKAK) hat Walter Felix Jungi der Krebsliga massgeblich geholfen, etwas Orientierung in diesem Wirrwarr zu stiften. So hat die SKAK etwa die vorhandenen Studien zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von «Wundermitteln» wie etwa Galavit ausgewertet – und darauf gestützt zur Vorsicht geraten. Der Krebsliga ist Walter Felix Jungi auch über seine Pensionierung hinaus als kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Thema



komplementäre und alternative Medizin erhalten geblieben. Als Dank verleiht sie ihm den diesjährigen Krebspreis.

Humorvoller Mutmacher

Den mit 5000 Franken dotierten Anerkennungspreis erhält Thomas Leuenberger alias «Baldrian» für seine tiefgründige und humorvolle Auseinandersetzung mit der Krebserkrankung, die ihn vor einigen Jahren heimgesucht hatte. Leuenberger ist als Komiker bestens mit dem Thema Humor vertraut. Doch erst als er an akuter Leukämie litt, hat er am eigenen Körper erfahren, dass das Lachen im Heilungsprozess eine bedeutende Rolle spielen kann – und als wichtige Heilressource zu betrachten ist. Sein Humor habe ihm geholfen, Momente der Leichtigkeit in diese schwere Zeit zu bringen, meint Leuenberger. Nach der erfolgreichen Therapie war es ihm ein grosses Anliegen diese Erfahrungen weiterzugeben. Mit seiner heiteren Art macht er vielen Krebsbetroffenen Mut. Und allen anderen ermöglicht er einen neuen Zugang zum Thema, wenn er nun als Baldrian Referate über die heilende Kraft des Humors hält.

Weitere Informationen und Fotos der Preisträger:

- www.krebsliga.ch/krebspreis
- [www.krebsliga.ch/de/uber_ uns/engagement/auszeichnungen/aner kennungspreis/](http://www.krebsliga.ch/de/uber_uns/engagement/auszeichnungen/aner kennungspreis/)

*Die **Krebsliga Schweiz** (Gründungsjahr 1910) engagiert sich als gemeinnützige Organisation in der Krebsprävention, in der Forschungsförderung und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie vereinigt als nationale Dachorganisation mit Sitz in Bern 19 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und ist ZEWO-zertifiziert.*